

SCHORNDORF

Auch beim Feiern an andere denken

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Schorndorfer Lions gibt es einen Charity-Ball zugunsten des Projekts „Kinderreich“

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
HANS PÖSCHKO

Schorndorf.

Die Lions verbindet dem eigenen Anspruch zufolge die Idee, dass sich Menschen dafür einsetzen, anderen, die auf Unterstützung angewiesen sind, zu helfen. Und das tun, wie sich am Beispiel des Schorndorfer Clubs zeigt, Lions auch dann, wenn sie etwas zu feiern haben. In diesem Fall das 20-jährige Bestehen des Clubs, das dieser mit einem Charity-Ball feiert, dessen kompletter Erlös dem Projekt „Kinderreich“ des Kinderschutzbundes Schorndorf/Waiblingen zugutekommt.

Jedes Jahr amtiert bei den Lions ein anderer Präsident, und von dem wird erwartet, dass er ein besonderes Charity-Projekt auf die Beine stellt. Der mittlerweile 21. Präsident des Schorndorfer Lions Clubs, der zwar schon am 13. November 1997 im Hebsacker „Lamm“ gegründet worden ist, diese Gründung offiziell aber erst im April 1998 in der Plüderhäuser Staudenhalle gefeiert hat und deshalb auch sein 20-jähriges Bestehen erst jetzt begeht, ist Heiko Melzer. Und der hat sich von seinem Geschäftspartner Jürgen Dobler, der selber kein Lions-Mitglied ist, davon überzeugen lassen, dass im Jubiläumsjahr das Projekt „Kinderreich“ der Nutznießer der besonderen Charity-Aktivität der Lions sein soll. Weil dieses Projekt, so Dobler, politisch und konfessionell neutral ist und weil es in einer Zeit, da immer mehr Kinder von Armut betroffen sind, „hilft, wo andere nicht helfen können“. Unter anderem wenn es darum geht, von Haus aus benachteiligten Kindern Zugang zu gesellschaftlicher und sozialer Teilhabe und zu einer zukunftsweisenden Bildung zu verschaffen.

Zwei Bühnen, zwei Bands und Taxitänzer(innen)

Und weil's zu einem Jubiläum wie dem 20-jährigen Bestehen durchaus auch mal was ganz Besonderes und bislang Einmaliges sein darf, wurde die Idee eines Charity-Balls geboren, der am Samstag, 21. April, in der Barbara-Künkeln-Halle stattfindet – durchaus mit dem Anspruch, etwas Hochqualitatives und Exklusives zu sein, ohne deshalb aber nur ein Ball für Insider und Lions-Freunde sein zu wollen. Erst recht in Zeiten, da es so gut wie keine Bälle mehr gibt – gerade erst hat die SG Schorndorf bekanntgegeben, dass schon in diesem Jahr der Sportlerball nicht mehr stattfindet –, seien alle willkommen, die gern tanzen, sagt Mitorganisator Jürgen Dobler („Das ist keine Proll-Party, soll aber auch nichts Superelitäres sein“) und verweist darauf, dass es bei diesem Ball nicht nur zwei Tanzflächen gibt, so dass sich Hobby- und Figurentänzer ein bisschen aus dem Weg gehen können, sondern auch zwei Bands, die sich auf der Bühne abwechseln: Da ist zum einen die vom Sportlerball bekannte Premium Style Music Band, die in voller Besetzung auf-



Die Schorndorfer Lions (hier bei ihrer Mitgliederversammlung im Hebsacker „Lamm“) feiern in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen.

Bild: Schneider

spielt, und da ist zum anderen die Daimler Big Band, die weit mehr als nur die bekannten Swing-Klassiker beherrscht. Und noch etwas bieten die Lions bei ihrem Charity-Ball auf sogenannte Taxi-Tänzerinnen und -tänzer, die Damen oder Herren zur Verfügung stehen, die entweder keinen Partner haben oder zumindest – und das soll's ja ge-

ben – keinen Partner, der gerne tanzt. Ein zusätzliches musikalisches Highlight nur zum Zuhören und Genießen erwartet die Ballbesucher mit dem Auftritt des Querflöten-Wunderkindes Noel Lehar aus Welzheim, bekannt aus der RTL-Show „Das Supertalent“, auch noch. Außerdem sind „eine Überraschungsshow und weitere Side-Events“ angekündigt.

die Barbara-Künkeln-Halle mit rund 420 Besuchern trotzdem voll wird. Womit gewährleistet wäre, dass ein ordentlicher Spendenbetrag fürs Projekt „Kinderreich“ zusammenkommt. 15 000 bis 20 000 Euro, sagt Heiko Melzer, sind so die Größenordnung, die in jedem Präsidentenjahr an Spenden eingesammelt worden sind. Wobei, wie gesagt, der Spendenzweck je nach Anliegen des jeweiligen Präsidenten von Jahr zu Jahr wechseln kann.

Es gibt aber auch Projekte, die über einen längeren Zeitraum gefördert werden. So sind die Erlöse der letzten drei Benefizkonzerte mit der „Original Johann Strauss Capelle“ – insgesamt immerhin 31 500 Euro – in die Forscherfabrik und dort in die Anschaffung von Experimentierstationen geflossen. Und auf jeweils vier Jahre angelegt ist das Schulprojekt „Klasse 2000“, bei dem es darum geht, dass Kinder gesund, stark und selbstbewusst aufwachsen und an dem derzeit acht Grundschulklassen der Reinhold-Maier-Grundschule in Weiler teilnehmen. Aber auch die Schorndorfer Tafel ist im Präsidentenjahr von Heiko Melzer schon unterstützt worden – mit der 500-Schnitzel-Aktion im August 2017.

Info

Karten (mit Tischreservierung) für den Ball am Samstag, 21. April, in der Barbara-Künkeln-Halle gibt es beim MKT Ticketshop in der Kirchgasse 24 und bei Heiko Melzer unter anmeldung@lions-schorndorf.de oder www.lions-schorndorf.de. Der Ball beginnt um 20 Uhr, von 18.30 Uhr an ist ein Sektperfang und Gelegenheit zum Dinieren.

Gemischter Club

■ Als die Schorndorfer Lions vor 20 Jahren gegründet wurden – Gründungsclub war übrigens der Lions Club Welzheim –, da wurde die **Gründungsurkunde von 24 Mitgliedern unterschrieben**. Erster Präsident war Dr. Thomas Staiger, erste Präsidentin ein Jahr später die heutige Reutlinger Oberbürgermeisterin Barbara Bosch. Beleg dafür, dass der Lions Club Schorndorf, der **heute 37 Mitglieder** hat, von Anfang ein gemischter Club war.

■ An wen Heiko Melzer sein Amt am 28. Juni im „Lamm“ in Hebsack, dem Club-Lokal der Schorndorfer Lions, übergibt, steht auch schon fest: **an Christoph Traub**. Außer den Treffen im „Lamm“, wo auch immer wieder Vorträge angeboten werden, gehören zu den regelmäßigen Veranstaltungen des Lions-Clubs auch Betriebsbesichtigungen, Wanderungen und Reisen.

Zum Jubiläum gibt es einen Riesling als Sonderabfüllung

Ein billiger Spaß, das räumen Heiko Melzer und Jürgen Dobler ein, ist das Ganze nicht. Immerhin kostet die Karte inklusive Mehrwertsteuer 99,90 Euro, wobei die 50 Euro, die die Karte ohne Mehrwertsteuer kostet, komplett dem Projekt „Kinderreich“ zugutekommen, weil alle Ausgaben durch Sponsoren und einen finanziellen Beitrag der Lions selber gedeckt sind. Im Eintrittspreis enthalten ist nichts außer einem Glas Sekt vom Korber Weingut Schwegler, das darüber hinaus zum Jubiläum des Lions Clubs eine Sonderabfüllung mit 500 Flaschen trockenem Riesling (Jahrgang 2016) aufgelegt hat, die es am Ballabend zu kaufen gibt. Von den 15 Euro, die, auch nicht gerade ein Schnäppchenpreis sind, verbleiben immerhin jeweils fünf Euro beim „Kinderreich“. Und wer noch mehr Gutes tun will, der kann sich zum Beispiel in einer in einem kleinen, im Foyer aufgestellten Wohnwagen versteckten Fotobox ablichten lassen und dafür etwas in eine Spendenbox werfen. „Wir versilbern an dem Abend alles“, sagt Jürgen Dobler schmunzelnd, und Jürgen Melzer geht optimistisch davon aus, dass